

**Personalbedarfskonzept  
zum Haushaltssicherungskonzept der Hansestadt Stralsund 2011 bis 2015  
4. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes  
(Stand: 08.02.2010)**

**Inhalt**

1. Erreichter Ist –Stand
2. Überörtliche Prüfung Landesrechnungshof
3. Maßnahmen zur Personalkostenreduzierung
  - 3.1. Personalkostenbegrenzende Bewirtschaftung von Stellen
  - 3.2. Altersteilzeit
  - 3.3. Einzelmaßnahmen
4. Personalbedarf bis 2015

## 1. Erreichter Ist - Stand

In den Entscheidungen zur Haushaltssatzung 2009 wurde der Hansestadt Stralsund durch das Innenministerium aufgegeben, bis spätestens zum 31. März 2010 ein Haushaltssicherungskonzept zu erarbeiten. Es sind darin Maßnahmen darzustellen, durch die das Entstehen neuer Fehlbeträge vermieden wird und der Abbau ungedeckter Altfehlbeträge aufgezeigt wird.

Der im Personalbedarfskonzept der Hansestadt Stralsund von 2010 bis 2012, 3. Fortschreibung (Beschluss der Bürgerschaft vom 24.03.2010), beschlossene Stellenabbau wurde umgesetzt.

Planmäßig sollten vom 01.01.2009 bis zum 01.01.2010 insgesamt 16 Planstellen gestrichen werden. Dieses Ziel wurde erreicht. Insgesamt wurden im o.g. Zeitraum 21 Planstellen gestrichen. Das sind 5 Planstellen (10,37 VZÄ) mehr, als planmäßig vorgesehen.

In der folgenden Tabelle wird dargestellt, wie sich die Personalkosten und die Anzahl der Planstellen seit dem ersten Haushaltssicherungskonzept 2006 bis 2013 entwickelt haben, bzw. entwickeln werden (**Stand: Beschluss des Haushaltsplanes am 14.01.2010**).

Finanzplan Jahr	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes in TEUR	Personalkosten (SN1) in TEUR	Anzahl der Planstellen	Anzahl der VZÄ	Einwohner am 31.12. d.J. ca.	Anzahl Einwohner pro VZÄ	Anteil der Personalkosten am VwHH
2006	124.634,0	30.668,8	893	795,44	58.288	73,28	24,61%
2007	132.092,5	30.104,5	872	777,02	58.027	74,68	22,79%
2008	144.646,2	31.474,4	849	757,55	57.866	76,39	21,76%
2009	141.182,5	32.344,5	833	734,68	57.628	78,44	22,91%
2010	144.610,7	32.252,8	812	705,96	57.418	81,33	22,30%
2011	143.887,0	32.008,6	798	729,57	57.198	78,79	22,25%
2012	134.444,0	32.001,5	789	725,19	56.984	78,97	23,80%
2013	138.628,0	32.074,4	777	719,26	56.798	79,59	23,14%

Die Entwicklung zeigt, dass es auf Grund des überplanmäßigen Stellenabbaus und Abschlusses eines bezirklichen Tarifvertrages gelungen ist, gegenüber dem Vorjahr die Personalkosten geringfügig zu senken.

Aus der Übersicht geht hervor, dass nach gegenwärtigem Planungsstand im Zeitraum von 2009 bis zum 31.12.2013 insgesamt **56 Planstellen** abgebaut werden sollen. Das sind 6,72%.

Es wird davon ausgegangen, dass der bezirkliche Tarifvertrag mit 37 h/Wo am 31.12.2010 ausläuft. Nach derzeitigem Kenntnisstand kommt ein weiterer bezirklicher Tarifvertrag nicht zustande, weil die tarifvertraglichen Grundlagen hierfür nicht mehr gegeben sind. Dadurch werden sich in 2011 die Personalkosten um ca.1,5 Mio € erhöhen.

## 2. Überörtliche Prüfung Landesrechnungshof

Der Landesrechnungshof hat eine überörtliche Prüfung zur Haushaltskonsolidierung bei den Hansestädten Greifswald und Stralsund durchgeführt. Die VEBERAS Consulting GmbH wurde beauftragt, als Sachverständige mitzuwirken.

Ausgehend von der Stellenausstattung 2007 wird im Entwurf des Berichtes vom 20. Oktober 2009 eine mittelfristige Reduzierung von 130,57 Stellen (18,50 %) für umsetzbar gehalten.

Tatsächlich wurden im Zeitraum vom 01.01.2007 bis zum 01.01.2010 bereits 60 Planstellen gestrichen. Weitere 47 Planstellen werden bis zum 01.01.2015 planmäßig abgebaut, also insgesamt 107 Planstellen.

Die Personalkosteneinsparung wurde nach Durchschnittswerten in Höhe von 42,0 TEUR/Beschäftigten berechnet, so dass sich bei 107 Planstellen ein Konsolidierungseffekt von 4.494,0 TEUR ergibt.

## 3. Maßnahmen zur Personalkostenreduzierung

Die Zielstellung für den Personalabbau besteht darin, im Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 01.01.2015 insgesamt 15% des Personalbestandes zu reduzieren, das entspricht 125 Planstellen.

Nach gegenwärtigem Planungsstand werden in diesem Zeitraum 68 Planstellen (8,16%) abgebaut.

Das bedeutet, dass noch erhebliche Anstrengungen erforderlich sind, um weitere 57 Planstellen zu streichen.

Es wird eingeschätzt, dass dieser Stellenabbau ohne Aufgabenwegfall oder ohne Ausgliederung von Aufgaben nicht möglich ist.

Aus der Anlage 4, Stellenquerschnitt zum Stellenplan 2010, ist ersichtlich, dass lediglich **48,6% der Beschäftigten in der Kernverwaltung** tätig sind und somit überwiegend Pflichtaufgaben wahrnehmen.

Die Mehrzahl der Beschäftigten, also **51,4%, ist in den Einrichtungen** tätig, davon 27,6% Feuerwehr und Rettungsdienst, 25,7% Kultureinrichtungen, 19,4% Bauamt, 15,7% Schulen und Sportstätten, 6,7% ARGE und 4,9% übrige Einrichtungen.

Die folgenden Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Zielstellung zu erreichen.

### 3.1. Personalkostenbegrenzende Bewirtschaftung der Stellen

Im Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2012 wurden bereits Ergebnisse der Aufgabenkritik dokumentiert. Dieser Prozess wird kontinuierlich fortgeführt.

Dabei ist insbesondere bei frei werdenden Planstellen zu prüfen, ob diese gestrichen werden können, wenn

- Aufgabenverdichtung erfolgen kann,
- Strukturveränderungen möglich sind,
- Leistungen durch Dritte wirtschaftlicher erbracht werden,
- Aufgaben mit weniger Wochenstunden erledigt werden können.

Als bewährtes Instrument einer personalkostenbegrenzenden Bewirtschaftung der Stellen wird das interne Verfahren zur Stellenfreigabe weitergeführt.

### **3.2. Altersteilzeit**

Die Altersteilzeit wurde insbesondere im Jahre 2009 verstärkt als eine Maßnahme zur Senkung der Personalkosten und damit zur Haushaltskonsolidierung genutzt.

Bei der Hansestadt Stralsund sind 94 Altersteilzeitverträge mit Beschäftigten abgeschlossen worden. Davon werden nach bisherigem Stand 52 Planstellen in der Freistellungsphase nicht wieder besetzt und nach Auslaufen der Altersteilzeit gestrichen. Über eine Wiederbesetzung bzw. Streichung der verbleibenden 42 Planstellen wird vor Beginn der jeweiligen Freistellungsphase entschieden. Im Vorfeld wird dazu eine Aufgabenkritik durchgeführt. Das Ergebnis wird im Stellenplan dokumentiert.

### **3.3 Einzelmaßnahmen**

Im Haushaltssicherungskonzept von 2010 bis 2012 wurden verschiedene Einzelmaßnahmen benannt, an denen auch weiter gearbeitet wird, wie z.B. Prüfung der Bildung einer Regionalmusikschule, einer Regionalbibliothek sowie Prüfung von Vergabe von Leistungen an Dritte. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Ausgliederung von Aufgaben an Dritte (auch stadteigene GmbH), verbunden mit einem Personalübergang während der Laufzeit des bezirklichen Tarifvertrages (bis zum 31.12.2010) ausgeschlossen ist. Insoweit liegen hier noch keine Ergebnisse vor.

Unter Berücksichtigung des o.G. sind folgende Einzelmaßnahmen vorgesehen:

#### **1. Interkommunale Zusammenarbeit**

Es werden Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Ziel der Personalkosteneinsparung geprüft. Diese soll in den unterschiedlichsten Formen erfolgen, so wird der Abschluss von öffentlich-rechtlichen Verträgen, die Bildung von Zweckverbänden oder punktuelle Zusammenarbeit im Einzelfall angestrebt.

Insbesondere wird geprüft, bei welchen Aufgaben durch eine Zusammenarbeit mit den Landkreisen NVP und Rügen oder den Ämtern und Umlandgemeinden die Einsparung von Personal und Sachkosten möglich ist.

#### **2. Feuerwehr und Rettungsdienst - Bildung einer IRLS**

Die Leitstellen des Rettungsdienstes und der Feuerwehr in Stralsund, Nordvorpommern und Rügen sollen zu einer Integrierten Regionalleitstelle (IRLS) unter Trägerschaft des Landrates NVP zusammengeführt werden. Die IRLS ist voraussichtlich ab 2012 zentraler Dienstleister für alle Probleme der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und unter dem Notruf 112 Ansprechpartner für die gesamte Bevölkerung.

Entsprechende Verhandlungen der Gebietskörperschaften sind abgeschlossen und die Beschlussfassung für die Bürgerschaft vorbereitet.

Die Unterhaltungskosten für die IRLS werden, insbesondere durch Einsparung von Personal, erheblich unter den Gesamtkosten für die drei bestehenden Leitstellen liegen.

Durch diese Maßnahme werden mittelfristig 12 Planstellen in der Leitstelle der Hansestadt Stralsund eingespart.

Darüber hinaus sind Einsparungen in der Feuerwehr durch eine Reduzierung der Anzahl der Funktionsstellen und eine Verstärkung der freiwilligen Feuerwehr im Umfang von 6 Stellen bis Ende 2015 vorgesehen.

### 3. Bildung eines zentralen Gebäudemanagement

Es ist vorgesehen, in diesem Jahr ein zentrales Gebäudemanagement zu bilden, das dem Amt für Kultur, Schule und Sport zugeordnet wird.

Die Bereiche Gebäudewirtschaft, Hochbau, Hausmeister der Verwaltungsgebäude, Schulhausmeister, Hallen- und Sportplatzwarte werden zusammengefasst. Im Ergebnis werden organisatorische Defizite aufgefangen bzw. beseitigt, was letztlich zur Ausschöpfung von Rationalisierungspotenzialen, insbesondere zu einem flexibleren Personaleinsatz bei der einheitlichen Gebäudebewirtschaftung, führt. Durch veränderte Aufgabenzuordnungen und Arbeitsabläufe können in diesem Bereich Planstellen nach Beendigung der Altersteilzeit der Beschäftigten entfallen.

### 4. Prüfung - Bildung von Eigenbetrieben

Im Bereich der Einrichtungen wird unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten geprüft, inwieweit eine Bildung von Eigenbetrieben der Hansestadt Stralsund nach Auslaufen des bezirklichen Tarifvertrages zur Wahrnehmung der Aufgaben erfolgen kann. Die guten Erfahrungen in den bestehenden Eigenbetrieben Städtischer Zentralfriedhof und Tourismuszentrale werden dabei berücksichtigt.

#### 4. Personalbedarf bis 2015

In der folgenden Tabelle ist der zukünftige Personalbedarf unter dem Gesichtspunkt der Aufgabenerfüllung im derzeitigen Umfang dargestellt. Dabei wurden die Auswirkungen einer geplanten Kreisgebietsreform nicht berücksichtigt.

Amt	01.01.2008		01.01.2009		01.01.2010		01.01.2011		01.01.2012		01.01.2013		01.01.2014		01.01.2015	
	ANZ	VZÄ	ANZ	VZÄ	ANZ	VZÄ	ANZ	VZÄ	ANZ	VZÄ	ANZ	VZÄ	ANZ	VZÄ	ANZ	VZÄ
02	6	5,58	6	5,58	6	5,58	6	6,00	6	6,00	6	6,00	6	6,00	6	6,00
01	8	7,58	8	7,58	7	6,15	7	6,50	7	6,50	7	6,50	7	6,50	7	6,50
10	46	41,26	46	41,26	45	37,75	44	38,57	43	38,07	43	38,07	42	37,57	42	37,57
12	12	11,26	12	11,26	13	11,53	12	10,95	12	10,95	11	10,45	11	10,45	11	10,45
14	6	5,36	6	5,36	6	4,93	6	5,50	6	5,50	5	5,00	5	5,00	5	5,00
80	0	0,00	0	0,00	8	6,58	6	6,00	6	6,00	6	6,00	6	6,00	6	6,00
03	6	5,40	5	4,47	4	3,08	4	3,22	4	3,22	4	3,22	4	3,22	4	3,22
50	97	87,46	100	88,08	103	90,65	102	94,76	101	94,26	99	93,26	99	93,26	99	93,26
70	202	168,98	200	165,60	187	154,14	182	157,61	179	156,23	175	153,43	173	152,43	173	152,43
04	2	1,86	2	1,86	3	2,79	3	3,00	3	3,00	3	3,00	3	3,00	3	3,00
20	34	31,09	51	45,94	50	44,25	48	45,63	48	45,63	47	45,00	47	45,00	47	45,00
30	207	191,08	204	187,92	202	184,41	199	187,95	196	186,45	194	185,45	191	183,95	191	183,95
60	192	171,64	163	141,77	150	127,62	148	134,74	147	134,24	144	132,74	144	132,74	144	132,74
	<b>818</b>	<b>728,55</b>	<b>803</b>	<b>706,68</b>	<b>784</b>	<b>679,46</b>	<b>767</b>	<b>700,43</b>	<b>758</b>	<b>696,05</b>	<b>744</b>	<b>688,12</b>	<b>738</b>	<b>685,12</b>	<b>738</b>	<b>685,12</b>
00	2	2,00	2	2,00	2	2,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00	1	1,00
90	23	23,00	23	23,00	23	23,00	23	23,00	23	23,00	23	23,00	23	23,00	23	23,00
91	6	4,00	5	3,00	3	1,50	3	1,50	3	1,50	3	1,50	3	1,50	3	1,50
	31	29,00	30	28,00	28	26,50	27	25,50	27	25,50	27	25,50	27	25,50	27	25,50
	<b>849</b>	<b>757,55</b>	<b>833</b>	<b>734,68</b>	<b>812</b>	<b>705,96</b>	<b>794</b>	<b>725,93</b>	<b>785</b>	<b>721,55</b>	<b>771</b>	<b>713,62</b>	<b>765</b>	<b>710,62</b>	<b>765</b>	<b>710,62</b>

Die Übersicht zeigt, dass vom 01.01.2009 bis zum 01.01.2015 insgesamt **68 Planstellen** gestrichen werden sollen, das entspricht einer Einsparung von 8,16 % der Planstellen.

In der Anlage sind die Planstellen gemäß Auflage des Innenministeriums konkret mit Datum des Wegfalls benannt.

### Anlage zum Personalbedarfskonzept - Stellenreduzierungen

Stand,  
03.02.2010

Amt	Planstellen-Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts- /Funktionsbezeichnung	Art der Einsparung	Datum der Umsetzung	VZÄ	
10	10.10.650	SB	Stadtangestellte/r		01.01.2010	0,93
12	12.10.100	ABTL	Stadtverwaltungsobersinspektor/in		01.01.2010	1,00
30	30.70.300	SB	Stadtangestellte/r		01.01.2010	0,93
60	60.61.920	SB	Stadtverwaltungsinspektor/in	kw 03/10 ATZ 3 (04/07-03/10)	31.03.2010	0,50
80	80.00.800	SB	Stadtangestellte/r	kw 03/10 ATZ 3 (04/07-03/10)	31.03.2010	0,50
20	20.20.700	SB	Stadtangestellte/r	kw 02/10 ATZ 3 (09/07-02/10)	28.02.2010	0,50
60	60.60.200	SB	Stadtangestellte/r	kw 02/10 ATZ 5	28.02.2010	0,50
00	00.00.300	SEN	Senator/in u. 1. Stellv. des OB	kw 04/10	30.04.2010	1,00
70	70.30.200	SB	Stadtangestellte/r	kw 06/10 ATZ 3 (07/07-06/10)	30.06.2010	0,38
20	20.20.200	ABTL	Stadtangestellte/r	kw 06/10 ATZ 3 (07/08-06/10)	30.06.2010	0,50
30	30.32.400	SB	Stadtangestellte/r	kw 11/10 ATZ 3 (06/08-11/10)	30.11.2010	0,50
80	80.00.700	SB	Stadtangestellte/r	kw 11/10 ATZ 3 (12/07-11/10)	30.11.2010	0,50
30	30.25.650	SB	Stadtangestellte/r	kw 12/10 ATZ 3 (01/08-12/10)	31.12.2010	0,50
50	50.60.500	SB	Stadtangestellte/r	kw 12/10 ATZ 3 (01/10-12/10)	31.12.2010	0,50
70	70.90.728	MA	Schulhausmeister/in	kw 12/10	31.12.2010	0,93
70	70.90.732	MA	Schulhausmeister/in	kw 12/10	31.12.2010	0,93
70	70.90.736	MA	Schulhausmeister/in	kw 12/10	31.12.2010	0,93
70	70.60.340	MA	Arbeiter/in		31.12.2010	0,78

**2010 Anzahl: 18**

**VZÄ: 12,31**

10	10.08.300	SB	Stadtangestellte/r	kw 01/11 ATZ 3 (02/08-01/11)	31.01.2011	0,50
70	70.70.550	SB	Fotograf/in	kw 01/11 ATZ 3 (08/08-01/11)	31.01.2011	0,38
60	60.63.100	SB	Meister/in	kw 01/11 ATZ 3 (09/08-01/11)	31.01.2011	0,50
30	30.30.100	ABTL	Stadtangestellte/r	kw 02/11 ATZ 3 (03/08-02/11)	28.02.2011	0,50
70	70.70.100	ABTL	Stadtangestellte/r	kw 03/11 ATZ 3 (12/09-03/11)	31.03.2011	0,50
30	30.00.800	SB	Stadtangestellte/r	kw 07/11 ATZ 3 (08/09-07/11)	31.07.2011	0,50
70	70.80.300	MA	Arbeiter/in	kw 08/11 ATZ 3 (09/09-08/11)	31.08.2011	0,50
30	30.32.050	SGL	Stadtangestellte/r	kw 11/11 ATZ 3 (12/08-11/11)	30.11.2011	0,50
50	50.32.400	SB	Sozialpädagoge/in	kw 11/11 ATZ 3 (12/08-11/11)	30.11.2011	0,50

**2011 Anzahl: 9**

**VZÄ: 4,38**

30	30.70.980	SB	Stadtverwaltungsobersinspektor/in	kw 02/12 ATZ 3 (03/09-02/12)	29.02.2012	0,50
70	70.80.140	SB	Stadtangestellte/r	kw 03/12 ATZ 3 (04/09-03/12)	31.03.2012	0,30
60	60.35.200	SB	Stadtangestellte/r	kw 04/12 ATZ 3 (05/09-04/12)	30.04.2012	0,50
70	70.80.360	MA	Arbeiter/in	kw 05/12 ATZ 1 (06/07-05/12)	31.05.2012	0,50
70	70.90.840	SB	Stadtangestellte/r	kw 06/12	30.06.2012	1,00
70	70.90.850	SB	Stadtangestellte/r	kw 06/12	30.06.2012	1,00
14	14.00.600	SB	Technische/r Angestellte/r	kw 07/12 ATZ 3 (11/10-07/12)	31.07.2012	0,50
12	12.00.550	SB	Stadtangestellte/r	kw 08/12 ATZ 3 (03/11-08/12)	31.08.2012	0,50
60	60.67.140	MA	Arbeiter/in	kw 08/12 ATZ 3 (09/10-08/12)	31.08.2012	0,50
30	30.20.100	ABTL	Stadtverwaltungsamtsrat/-rätin	kw 09/12 ATZ 3 (11/09-09/12)	30.09.2012	0,50
20	20.20.500	SB	Stadtangestellte/r	kw 10/12	31.10.2012	0,63

Amt	Planstellen-Nr.		Bezeichnung der Stelle Amts- /Funktionsbezeichnung	Art der Einsparung	Datum der Umsetzung	VZÄ
-----	-----------------	--	--	--------------------	------------------------	-----

60	60.45.300	SB	Stadtangestellte/r	kw 12/12 ATZ 3 (01/10-12/12)	31.12.2012	0,50
----	-----------	----	--------------------	------------------------------	------------	------

**2012 Anzahl: 14**

**VZÄ: 7,93**

	10.08.500	SB	Stadtverwaltungsamtsinspektor/in	kw 11/13 ATZ 3 (12/10-11/13)	30.11.2013	0,50
	30.24.850	SB	Stadtangestellte/r	kw 12/13 ATZ 3 (01/11-12/13)	31.12.2013	0,50
	30.24.950	SB	Stadtangestellte/r	kw 08/13 ATZ 3 (03/11-08/13)	31.08.2013	0,50
	30.25.500	SB	Stadtangestellte/r	kw 10/13 ATZ 3 (11/10-10/13)	31.10.2013	0,50
	70.70.400	SB	Archivar/in	kw 10/13 ATZ 3 (11/10-10/13)	31.10.2013	0,50
	70.90.250	SB	Stadtangestellte/r	kw 01/13 ATZ 3 (02/11-01/13)	31.01.2013	0,50

**2013 Anzahl: 6**

**VZÄ: 3,00**

**2014 Anzahl: 0**

**VZÄ: 0,00**

**Einsparungen vom 01.01.2010 bis 01.01.2015 Anzahl: 47**

**VZÄ: 27,62**